



Ski Riesneralm investiert in die Schneesicherheit

Neue Beschneigungsanlage für den Talbereich

Damit man den hohen Qualitätsanforderungen der Gäste noch mehr gerecht werden kann, hat das Skigebiet Riesneralm heuer € 640.000,-- in eine neue Beschneigungsanlage für den gesamten Talbereich investiert.

Schneesicherheit zählt zu den wichtigsten Entscheidungsfaktoren bei der Auswahl der Urlaubsdestination, betont Geschäftsführer Erwin Petz, weshalb man sich entschlossen hat, den gesamten Talbereich mit einer neuen Beschneigungsanlage auszustatten, um noch effizienter die Grundlage für perfekte Pisten schaffen zu können.

Dafür war die Verlegung von ca. 3.500m Wasserrohre und 10 km Strom- und Steuerungskabel sowie die Adaptierung der Trafostation notwendig.

Die Versetzung bestehender Lanzen zur Panoramaabfahrt macht nun die längste und beliebteste blaue Piste zur ersten Abfahrt ins Tal.

Zusätzliche Propellermaschinen werden die Kinderskischaukel von Anbeginn der Saison in einen weißen Pistenteppich verwandeln.

Die Riesneralm beschneit derzeit mit 92 Lanzen und 36 Propellermaschinen bis auf die Waldabfahrt sämtliche Pisten und kann damit entsprechende Schneesicherheit garantieren. Mit insgesamt 3 Speicherteichen zu je 100.000 m³, 10.000 m³ und 4.000 m³ wird das dafür notwendig Wasser mit Eigendruck direkt am Berg verteilt.